Merkblatt zur Planung einer Aufnahme auf unserer Traumatherapiestation für Frauen

Sehr geehrte Interessentin,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen (für Psychotherapeuten und Einweiser zur Information),

vielen Dank für Ihre Anfrage bezüglich einer Aufnahme auf unserer Psychotraumatherapiestation für Frauen. Um das Aufnahmeverfahren gut gestalten zu können, benötigen wir von Ihnen und Ihrem Therapeuten einige Informationen, die wir im Folgenden darstellen.
Wir sind uns der angespannten Situation mit nur wenigen zur Verfügung stehenden Traumatherapieplätzen in Deutschland bewusst und bitten um Verständnis für entstehende Wartezeiten und bestehende Aufnahmeeinschränkungen.

Zur **Bearbeitung der Aufnahmeanfrage** ist es zunächst erforderlich, dass **Sie selbst einen kurzen Bericht** (1-2 Seiten) schreiben, der folgendes beinhalten sollte:

- Ihre aktuelle Situation und Symptomatik
- warum es nötig ist, stationär behandelt zu werden,
- was Ihre Therapie-Ziele sind und
- eine kurze Stellungnahme zu den Aufnahmevoraussetzungen (1-9, siehe unten).

Legen Sie bitte zusätzlich aktuelle Klinikberichte und Befunde bei.

Weiterhin benötigen wir einen **aktuellen Bericht von Ihren ambulanten/derzeitigen Behandlern** (Psychotherapeut/-in und ggf. Psychiater/-in) mit Bezug auf

- aktuelle Lebenssituation, kurze aktuelle Anamnese und relevante Vorgeschichte
- aktuelle Symptomatik / Befund / Diagnosen, aktuelle Therapie einschließlich Medikation
- eventuell vorliegenden Substanzgebrauch, Verhaltenssüchte
- eventuell vorliegendes impulsives, selbstschädigendes oder selbstgefährdendes Verhalten
- Indikation zur stationären Traumatherapie, Therapieauftrag (Stabilisierung/Traumabearbeitung)
- Motivation/Kooperation und das Vorliegen der Aufnahmevoraussetzungen (1-9, siehe unten)

Um ein erfolgversprechendes Behandlungsergebnis in unserem Setting erzielen zu können, gibt es für unsere Frauenstation bestimmte **Aufnahmevoraussetzungen:**

1. Laufende ambulante Psychotherapie oder Anbahnung, so dass sie spätestens nach Entlassung begonnen werden kann.
2. Körperlich-medizinische Stabilität (keine wesentliche unabgeschlossene Diagnostik oder Behandlung), Mobilität, Gehfähigkeit und in der Körperpflege/Essen Selbstständigkeit. Besondere medizinische Bedürfnisse müssen vor der Aufnahme mit uns geklärt werden.
3. Aktuell keine Abhängigkeit oder Missbrauch von Alkohol, Drogen, Medikamenten einschließlich Benzodiazepinen und Opiaten, Cannabisderivaten, mehrmonatige Abstinenz vor Aufnahme erforderlich, bitte klären Sie mit uns vor Ihrer Aufnahme die diesbezüglichen spezifischen Aufnahmemodalitäten.
4. Aktuell kein wesentliches Selbstschädigungsverhalten, keine wesentlichen Störungen der Impulskontrolle, keine gravierende Essstörung (BMI > 17,5 kg/m²).
5. Aktuell keine akute Suizidalität oder Fremdgefährdung.
6. Aktuell keine psychotische Symptomatik und keine andere im Vordergrund stehende gravierende psychische Symptomatik (die nicht als Traumafolge anzusehen ist).

7. Ausstieg aus schädigenden Beziehungen und traumatisierenden Verhältnissen muss erreicht oder angestrebt sein (= äußere Sicherheit).
8. Die aktuellen äußeren Lebensverhältnisse (Wohnen, Finanzen, Arbeit, rechtliche Verfahren) sind soweit geklärt, dass die Patientin sich wohnortfern ohne wesentliche Ablenkung eine Zeit lang ihrer psychischen Stabilisierung widmen kann.
9. Aus der Symptomatik und der bisherigen Behandlung muss sich eine medizinisch nachvollziehbare stationäre Behandlungsnotwendigkeit ergeben. Bitte achten Sie darauf, dass zu Ihrem letzten stationären psychiatrisch/psychotherapeutischen Aufenthalt mindestens drei Monate liegen.

Wenn nach Durchsicht der Berichte eine stationäre Aufnahme in unserer Klinik prinzipiell in Frage kommt, werden Sie gegebenenfalls von uns zu einem **ambulanten Vorgespräch** eingeladen, um weitere Fragen zu klären oder den Aufenthalt vorzubereiten.

Zimmerunterbringung: Sie werden auf unserer Station für 19 Patientinnen in der Regel in ein Doppelzimmer aufgenommen. Wenn Sie eine entsprechende Versicherung/Zusatzversicherung haben, haben Sie gegebenenfalls Anspruch auf ein Einzelzimmer, bitte geben Sie dies zur Planung bei Ihrer Anmeldung mit an. Während des stationären Aufenthaltes **sind meist Zimmerwechsel erforderlich.**

Therapeuten: Unser multiprofessionelles Team besteht aus Frauen und Männern.

Alle Berichte und sonstige Korrespondenz sowie telefonische Rückfragen richten Sie bitte direkt an das **Aufnahmemanagement** der Klinik Hohe Mark, Friedländerstr.2, 61440 Oberursel. Dort können Sie sich auch über das weitere Vorgehen und aktuelle Wartezeiten informieren.

- Telefon 06171 204–5980, Sprechzeiten Mo – Fr 9-12:00h und Mo/Di/Do 13-14:30h
- Fax 06171-204-8090
- Email patientenmanagement@hohemark.de
- www.hohemark.de

Bitte hinterlassen Sie für die weitere Bearbeitung Ihrer Anfrage **Ihre Telefonnummer** oder die einer Kontaktperson, um Sie bei Rückfragen kurzfristig erreichen zu können.

Zur weiteren Information befindet sich in der Anlage ein Artikel über die Behandlung von Traumafolgestörungen in unserer Abteilung für Psychotherapie und Psychosomatik.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. D. Volk
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Neurologie
Oberarzt der Abteilung Psychotherapie